

■ 7. Juli 2014

■ **Bitte um Antwort zu unserer Initiative „Bartning-Notkirchen als WELTKULTURERBE“**

Sehr geehrte ... ,

seit Start der Welterbe-Initiative im März 2012 und einer Unterschriftenaktion ist unsere Arbeit nun so weit gediehen, dass eine kurze Rückmeldung aus den Gemeinden entscheidend ist, weil es konkret wird:

Bis Juni 2015 soll eine Antragsgemeinschaft verbindlich feststehen und das Konzept zum „*Welterbe Notkirchen*“ vorliegen. Ein Initiativantrag an die Kultusministerkonferenz soll 2017 eingereicht werden – passend zum Reformationsjubiläum, öffentlichkeitswirksam eingebettet in eine Festveranstaltung in der Bartningnotkirche im bayerischen Herzogsägmühle. Der Standard ist hoch (und z. B. der Welterbe-Antrag für Kloster Corvey über 600 Seiten dick)! Wir bieten gerne an, die Arbeit weiterzuführen, so dass die Gemeinden damit nicht belastet werden.

**Wir bitten Sie, jetzt in Ihrem Leitungsgremium über Ihre Teilnahme am geplanten Antrag zu entscheiden, ggf. offene Fragen mit uns zu klären.**

Fachleute haben uns deutlich gemacht, wie komplex die Arbeit bis zu einem Erfolg ist und davor gewarnt, sämtliche Notkirchen unter einen Hut bringen zu wollen. Sinnvoll ist eine repräsentative Auswahl solcher Kirchen, die möglichst authentisch erhalten sind und deren Gemeinden den Welterbestatus als Glied eines Flächendenkmals bewusst anstreben.

**Um weiterzukommen, müssen wir also wissen, wer dabei sein möchte: Ihr Votum als Gemeinde mit einer Bartning-Notkirche ist jetzt gefragt.**

Für die jetzige Etappe auf dem langen Weg hat die Europäische Kommission uns und der Gemeinde der Notkirche in Den Haag erneut ein EU-Projekt finanziert (bis Sommer 2015) – eine einmalige Chance, die es zu nutzen gilt! Die Rahmenbedingungen sind insgesamt günstig, u. a. unterstützt das Zentrum für Qualitätsentwicklung im Gottesdienst der EKD (eins der neu gegründeten EKD-Kompetenzzentren) die Initiative. Die Unterschriftenaktion zeichneten in der festgelegten Laufzeit von sechs Monaten **7580** Personen, darunter namhafte Architekten, Denkmalpfleger, Hochschullehrer und Geistliche.

- Bitte wenden -

Der Welterbe-Status hat sich als ein Markenzeichen etabliert, mit einem anerkannt hohen „Markenwert“. Seine Kernpunkte sind •ideelle Aufwertung, •nachweisbar stark steigendes Publikumsinteresse und •reelle Aussicht auf Fördergelder. Als eine *strategische* Ausrichtung, die beste Voraussetzung für einen greifbaren Nutzen, ist uns gleichermaßen inhaltlich wichtig: 1.) die Beteiligung der beiden Notkirchen im Ausland (folgt der völkerverbindenden Versöhnungsgeste des Notkirchenprogramms), 2.) die Einbeziehung der „kleinen“ Notkirchen (Typen „Gemeindezentrum“ und „Diasporakapelle“), auch sie gehörten zum Notkirchenprogramm; und sie bezeugen einzigartig die Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen im Nachkriegsdeutschland – schließlich 3.) dass eine wirklich gute Auswahl von Kirchen gelingt, die das Notkirchenprogramm baulich und in all seinen kulturgeschichtlichen Facetten widerspiegelt – wir ergänzen den Wunsch: Mit Gemeinden, in denen *im Geiste Otto Bartnings* „*einer dem anderen hilft aus Zugehörigkeit und Liebe und einer im anderen sich stärker fühlt*“.

Wir dokumentieren die Initiative Schritt für Schritt im Internet ([www.otto-bartning.de/unesco](http://www.otto-bartning.de/unesco)), ebenso Antworten auf Fragen ([www.otto-bartning.de/unesco/faq.htm](http://www.otto-bartning.de/unesco/faq.htm)). Lassen Sie es uns wissen, wenn Informationsbedarf besteht. Bei genügend Interesse in den Gemeinden wollen wir gezielt Info-Veranstaltungen/Workshops anbieten. Wir laden darüber hinaus ein, sich aktiv einzubringen, z. B. den Kontakt zu Entscheidungsträgern herzustellen oder zu Experten, die am Antrag mitwirken könnten.

Bitte senden Sie uns den Antwortbogen bis Ende August zu. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Nelius

Immo Wittig

#### Anlagen

- **Antwortbogen**
- Unterschriftenliste zum Weiterkopieren, falls jemand noch „im Nachgang“ Unterschriften sammeln möchte.

*PS: Gut unterstützen, unkompliziert und ohne dass es Sie Geld kostet, können Sie die Arbeit der OBAK zur Welterbe-Initiative mit dem Rabatt-System des „Bildungsspenders“ für Online-Einkäufe (einschließlich z. B. ebay, Hotelbuchungen, DB-Fahrkarten, Flugtickets usw.):*

[www.bildungsspende.de/otto-bartning](http://www.bildungsspende.de/otto-bartning)



[www.otto-bartning.de/  
unesco](http://www.otto-bartning.de/unesco)